

Multimodaler Neglect und homonyme Gesichtsfeldausfälle

Erscheinungsbild und Behandlungsverfahren

Kursleitung:

Prof. Dr. Georg Kerkhoff, Klinischer Neuropsychologe GNP,
Universität des Saarlandes, Lehrstuhl für Klinische Neuropsychologie, Saarbrücken

Zielgruppe:

Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Ärzte, Neuropsychologen,
Logopäden/Sprachtherapeuten, Pflegende

Inhalte:

Multimodaler Neglect, Modalitäten des Neglects, Differentialdiagnose / Fremdanamneseverfahren und Ratgeber für Angehörige / Behandlungsverfahren, evtl. Behandlungsplanung anhand von Fallbeispielen / Homonyme Gesichtsfeldausfälle und assoziierte Störungen / Therapie der Lesestörung und visueller Explorationsstörungen / Kontrastsehen und Hell-Dunkel-Adaptation / Visuelle Reizerscheinungen, Farbsehstörungen / Räumliche Wahrnehmungsstörungen (räumlich-perzeptiv, räumlich-konstruktiv, räumlich-kognitiv, räumlich-topografisch)

Der multimodale Neglect mit seinen assoziierten Störungen betrifft viele Patienten mit Hirnschädigung. Ebenso sind etwas 30% aller Patienten in der Neurorehabilitation von elementaren Sehstörungen wie homonymen Gesichtsfeldausfällen, visuellen Explorationsstörungen, Lesestörungen oder Verschwommensehen betroffen. Im Kurs wird zunächst das klinische Erscheinungsbild und anschließend wirksame Behandlungsverfahren für diese Bereiche vorgestellt.

Termin: 26.06.2009 – 27.06.2009

Unterrichtseinheiten: 10 UE (à 45 Minuten)

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Kursgebühr: 90,-- Euro (incl. Mittagessen und Pausengetränke und Skript)

Anmeldung:

z.Hd. Frau M. Möller-Wagener (Therapeutenbüro)

☎ 05621/794-112 oder Telefax: 05621/794-998

E-mail: Moeller-Wagener@Neurologische-Klinik-Westend.de